

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Wettbewerb: Ideenreich
um Spenden werben](#)

[Missionsfest in Hörbach
an Christi Himmelfahrt](#)

[Service: Chorleiten lernen
für die Gemeindeglieder](#)

[Dekanate sammeln
Tonerkartuschen](#)

["Ruth" braucht Männer:
Chorsänger gesucht](#)

[Idee: Wandernde Gemeinde
feiert gemeinsam Gottesdienst](#)

[„Tag der offenen Kirche“
war sehr erfolgreich](#)

[Richtig streiten
in der Beziehung](#)

[Schon gewusst? Kinder erleben
alternative Lebensformen](#)

**Weitere
Informationen im
Internet:**

www.ev-dill.de

Tönges-Braungart wechselt in den Taunus

Herborner Dekan übernimmt fusioniertes Dekanat Hochtaunus



Herborn / Steinbach. Das Kirchenparlament („Synode“) des Evangelischen Dekanats Hochtaunus hat am vergangenen Freitag in Steinbach Pfarrer Michael Tönges-Braungart zum neuen Dekan des fusionierten Evangelischen Dekanats Hochtaunus gewählt. Der seit 1995 als Dekan im Dekanat Herborn amtierende Theologe wurde mit absoluter Mehrheit gewählt. Er tritt frühestens im September an die Stelle der beiden

bisherigen kommissarischen Dekaninnen Eva Reiß und Eva Meinecke.

Eine Aufgabe sieht der 47-Jährige im Zusammenwachsen der ehemaligen Dekanate Usingen und Bad Homburg: „Gewiss kann und muss nicht alles gemeinsam getan werden. Aber es gibt Themen, die Menschen überall bewegen – egal ob sie in der städtisch geprägten Region Oberursel/Bad Homburg oder im eher ländlichen Bereich Usinger Land wohnen“. Diese Themen gelte es zu finden, um an ihnen gemeinsam auf der Basis des christlichen Glaubens zu arbeiten, betonte Tönges-Braungart. Denkbar sei für ihn zum Beispiel ein Dekanatskirchentag, der das gegenseitige Kennen lernen unterstützen könne. Immer wieder betonte er seinen Wunsch nach Ausgleich und Solidarität. In der Öffentlichkeit solle das neu geschaffene Dekanat Hochtaunus nicht nur zu religiösen Themen Stellung beziehen. „Das Evangelium nimmt Kirche in die Pflicht, auch zu gesellschaftlichen Fragen ihre Stimme zu erheben. Darüber hinaus kann Kirche sehr gut in einer Vermittlerrolle unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen miteinander ins Gespräch bringen.“ Mit dem „Reichtums- und Armutsbericht“ befände sich das Dekanat auf einem guten Weg. Große Chancen sieht der stellvertretende Sprecher der Dekanatskonferenz der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) außerdem in der noch stärkeren öffentlichen Darstellung des Dekanats. „Gemeinden und kirchliche Dienste leisten eine gute Arbeit für viele Menschen. Dort, wo wir kompetent sind, dürfen wir unser Licht nicht unter den Scheffel stellen. Ein großes Dekanat hat die Chance, dass die vielfältige Arbeit in den Gemeinden, die kirchliche Sozialarbeit, diakonisches Handeln oder die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen von noch mehr Menschen wahrgenommen werden.“

Zum Dekanat Hochtaunus gehören 32 Kirchengemeinden zwischen Grävenwiesbach, Weilrod, Steinbach, Oberursel, Bad Homburg und Friedrichsdorf. Dort leben etwa 65.000 evangelischen Christen in den Regionen Usinger Land und Vordertaunus.

> **Jeden Dienstag neu:** Nachrichten zum HÖREN:

http://www.privatfunkagentur.de/ekhn_news

[Zum Anhören benötigen Sie den 'RealPlayer']

Wettbewerb: Ideenreich um Spenden für die Gemeinde werben

Region. Nur noch wenige Tage haben Gemeinden und Dekanate Zeit, ihre Bewerbung für den ersten "Preis für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising" einzureichen. Am 31. Mai 2006 ist Einsendeschluss. Bis dahin können Projekte aus den Bereichen der kirchlichen Öffentlichkeitsarbeit und dem Fundraising beim Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik (GEP) angemeldet werden. Das GEP prämiiert erstmals diese Aktivitäten mit einem bundesweiten Preis. Die Bewerbung könne rasch und unkompliziert in vorbereitete Musterseiten eingetragen werden, die im Internet zur Verfügung stehen, sagt Initiator Markus Eisele (GEP).

Angemeldet werden können Maßnahmen wie Mailing, Plakat- und Außen-Werbung sowie Spenden- und Sponsoring-Projekte. Eine Fachjury mit renommierten Vertretern der Kirche und aus Agenturen wählen jeweils drei Preisträger für die zwei Kategorien Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising. Der Preis ist mit insgesamt 6.000 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet im Herbst 2006 im Rahmen der Kollekte in Hannover statt.

> **Weitere Informationen** und die Anmelde-Unterlagen gibt es zum Download unter

<http://www.gemeindebrief.de/preis> und <http://www.fundraisingakademie.de/preis/>

[Nach oben](#)

Missionsfest in Hörbach an Christi Himmelfahrt

Herborn-Hörbach/Hirschberg (klk). Zu Christi Himmelfahrt, am Donnerstag, 25. Mai, feiert die Kirchengemeinde Hörbach in Zusammenarbeit mit dem Gemeinschaftsverband Herborn um 14 Uhr das traditionelle Missionsfest in der Kirche in Hirschberg. Dabei soll an Christi Missionsbefehl „Gehet hin in alle Völker!“ erinnert werden, den er den Jüngern mit auf den Weg gab, bevor er in den Himmel entrückt wurde. Neben der Partnergemeinde aus Kühnhaide im Erzgebirge wird Lee Cosmas Ndey zu Gast sein: Der aus Tansania stammende Pfarrer für Mission und Ökumene im Dekanat Biedenkopf bringt seinen Gospelchor mit. Lee Cosmas Ndey wird über die Situation seiner afrikanischen Heimatkirche berichten. Im Anschluss daran findet ein gemeinsames Kaffeetrinken im Dorfgemeinschaftshaus in Hirschberg statt.

[Nach oben](#)

Service: Das Chorleiten für die Gemeindefarbeit erlernen

Dillenburg/Herborn/Haiger (klk). Für die Leiter von Kinder- und Jugendchören bietet der Dill-Sängerbund im September eine Fortbildung mit Kantor Karl-Peter Chilla an. Teilnehmen können nicht nur Chorleiter aus dem Dill-Sängerbund: Auch wer als Kinder- und Jugendchorleiter für Kindergärten, Schulen und Gemeinden seine Grundkenntnisse auffrischen oder vervollständigen will, ist willkommen. Der Termin für die Fortbildung ist am Samstag, 23. September.

> **Anmeldung und Rückfragen** an die Jugendreferentin des Dill-Sängerbundes, Stefanie Engelbert, unter Telefon 02773 / 913871. Um Anmeldung wird gebeten.

[Nach oben](#)

Gesucht: Dekanatsbüro sammelt Tonerkartuschen

(hjb) - Kaum verbraucht, wandern sie oft in den Restmüll: Tonerkartuschen von Druckern und Fotokopierern sammelt das Dekanatsbüro in Dillenburg. Die Kartuschen enthalten oft noch Reste, die für die Umwelt schädlich sind. Und: Die Kartuschen aus Kunststoff können der Umwelt zuliebe wieder aufgefüllt und neu verwendet werden. Daher werden ab sofort leere Farbkartuschen im

> **Dekanatsbüro Dillenburg**, Friedrichstraße 2, 35683 Dillenburg, gesammelt.

[Nach oben](#)

„Ruth“ braucht Männer: Chorsänger für Rockmusical gesucht

Herborn. Für das Rockmusical „Ruth“ bildet Dekanatskirchenmusikerin Katharina Leha einen Projektchor und sucht noch weitere Sänger. Im Rahmen der zweiten „Nacht der offenen Kirchen“ soll am Samstag, 9. September, in Herborn das Rockmusical aufgeführt werden. Die Proben dazu haben bereits begonnen. Allerdings werden noch weitere Sänger gesucht – besonders erwünscht sind noch einige Männerstimmen. Wer Interesse hat, ist zu den Proben willkommen. Geprobt wird jeden Montag (außer zu Pfingsten) bis zu den Sommerferien jeweils von 20 bis 21.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Herborn, Am Hintersand 15. Die einzelnen Stücke sind gut eingängig und relativ einfach zu erlernen. Das Mitsingen ist kostenlos.

> **Informationen** gibt es bei Dekanatskirchenmusikerin Katharina Leha, Telefon 027 72 / 924 785.

[Nach oben](#)

Gute Idee: Wandernde Gemeinde zwischen Merkenbach und Fleisbach

Sinn-Fleisbach / Herborn-Merkenbach. Am Himmelfahrtstag, dem **25. Mai**, wird es nur einen Gottesdienst für die beiden evangelischen Kirchengemeinden Fleisbach und Merkenbach geben, der aber in beiden Gemeinden zugleich stattfinden wird. Das geht, weil die Gottesdienstbesucher „mitgehen“ im wahrsten Sinne des Wortes: Um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Merkenbacher Kirche. Nach der liturgischen Eröffnung wandert die versammelte Gemeinde auf möglichst ebenen Wegen durch Wald und Wiesen in das benachbarte Fleisbach. Unterwegs wird die Gemeinde an besonderen Stellen halt machen, um sich an der Schöpfung zu erfreuen und um Gottes Wort zu hören. Gegen 12 Uhr wird die wandernde Gemeinde an der Fleisbacher Kirche ankommen. Dort wird der Gottesdienst mit dem „Vater Unser“ und dem Segen abgeschlossen. Was für ein Picknick gebraucht wird, (Speisen, Geschirr und Besteck) sollte jeder selbst mitbringen. Am Gemeindehaus in Fleisbach besteht dann die Möglichkeit, mitgebrachte Würstchen zu grillen. Getränke können am Ort gekauft werden.

> **Wer teilnehmen** möchte, aber nicht die ganze Strecke oder wieder zurück nach Merkenbach laufen kann, oder wem das Mitschleppen des Picknickkorbes eine Last ist, melde sich bitte im Pfarramt (Telefon 02772 / 52200). Wer möchte, kann auch das Grillgut ab 9 Uhr zu kühler Lagerung im Fleisbacher Gemeindehaus abgeben.

[Nach oben](#)

Erfolgreicher „Tag der offenen Kirche“ in Rittershausen

Dietzhöhlztal. Einen ganzen Tag drehte sich in Rittershausen alles um die Kirche: Mit dem „Tag der offenen Kirche“ hat die Kirchengemeinde Ewersbach etwa weitere 2.600 Euro für die bevorstehende Sanierung einnehmen können. Der aktuelle Spendenbarometerstand beträgt nun 12.835,53 Euro.

Die Renovierung der Ritterhäuser Kirche steht im kommenden Jahr an. Dafür wird die Kirchengemeinde Ewersbach etwa ein Drittel der tatsächlichen Kosten selbst aufbringen müssen. Das sind etwa 50.000 Euro. Daher hat sich die evangelische Gemeinde weitere Aktionen überlegt. Anfang Juli wird rund um die Rittershäuser Kirche ein Handwerkermarkt entstehen.

> **Wer die Renovierungsarbeiten** an Dach und Wand mit einer Spende unterstützen will, kann spenden an die Kollektenkasse der Ev. Kirchengemeinde Ewersbach, Kontonummer 760404 bei der Volksbank Dill eG, BLZ 516 900 00. Bitte mit dem Vermerk: „Renovierung Kirche Rittershausen“.

[Nach oben](#)

Service: Richtig streiten - aber wie?

Herborn. Mit Alltag in Ehe- und Partnerschaft beschäftigt sich am Mittwoch, 31. Mai 2006, von 19.30 bis 21 Uhr ein Themenabend, zu dem Pfarrer Jörg Moxter, Referent für Bildung im Dekanat Herborn, interessierte Paare einlädt. Es geht es um folgende Fragen: Wie rede ich mit meinem Partner? Wie streite ich mit ihm, wie bewältigen wir stressige Situationen gemeinsam. Nach einem Einführungsreferat laden Pfarrer Jörg Moxter sowie die beiden Diplompsychologen Dirk Crone und der Beratungsstelle für Eltern Kinder und Jugendliche in Herborn der Psychologe Dirk Crone und Dagmara Polednik zu einem Gespräch ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltung findet statt in der Zentralstation der Diakonie, Konrad-Adenauer-Straße 14, in Herborn.

> **Weitere Auskünfte** gibt Jörg Moxter unter Telefon: 02772 / 57 35 44.

[Nach oben](#)

Zum Schluss: Kinder wachsen in alternativen Familienformen auf

Laut Bundesamt hat die Zahl alternativer Familienformen mit Kindern unter 18 Jahren zwischen 1996 und 2004 um 37 Prozent auf rund 1,6 Millionen zugenommen. In den neuen Bundesländern und Berlin fiel der Zuwachs mit 13 Prozent auf 699.000 deutlich geringer aus. Die Zahl der Ehepaare mit minderjährigen Kindern sank in Westdeutschland um sechs Prozent auf 5,7 Millionen und im Osten um 36 Prozent auf eine Million. Damit war der Rückgang traditioneller Familien mit unter 18jährigen Kindern in den neuen Bundesländern sechsmal so hoch wie in den alten Ländern.

Herausgeber und Redaktion:

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn, Holger-Jörn Becker, Friedrichstraße 2, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14, Fax: - 17
Mobil: 0177 / 61 62 144

Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de | Internet: www.ev-dill.de